

## **Skitourenwoche im Münstertal 5. – 11. März 2023**

Wenn man den Titel dieser Ausschreibung liest, denkt man an tiefverschneite Berghänge, in welche man die ersten Spuren ziehen kann. Aber so war es nicht ganz. Eine leise Vorahnung vom fehlenden Schnee beschlich mich schon lange, genau wurde es, als ich wenige Tage vor der Abfahrt einen Anruf von unserem Tourenleiter Ernst Fischbacher erhielt, wir sollen doch auch die Wanderschuhe und die Schneeschuhe mitnehmen...

Als wir auf der Hinfahrt die Ofenpass-Passhöhe erreichten, lag vor uns das schneeverwöhnte, östlichste Tal der Schweiz aber vor uns, nur die Bergspitzen und die Nordhänge waren weiss.

Im Weiler Valpaschun erwartete uns bereits unser Gastgeber Dieter, ehemaliger Tourenleiter der Sektion UTO, in seinem gemütlichen Engadiner Haus mit einer feinen Gerstensuppe.

Schöne Touren kamen in dieser Woche nicht zu kurz. Unsere Tourenleiter-Füchse wussten natürlich, wo es schöne Routen gab. Am Montag starteten wir in Buffalora und stiegen durch den schönen Arvenwald, dem Bächlein entlang Richtung Piz Daint auf. Wegen des starken Windes verzichteten wir auf die Gipfelbesteigung. Nach einer kurzen Abfahrt erklommen wir dafür später noch ein Stück des Munt Buffalora.

Die nächste Tour führte uns auf den Piz Minschuns. Wir fuhren mit den Autos bis zum Restaurant Plattatschas und gingen zuerst der Umbrailstrasse entlang bis zur Abzweigung zur Alp Prasüra. Hier war der Schnee zum Teil sehr knapp und wir mussten die Skis tragen. Dafür wurden wir später mit sehr viel Schnee belohnt! Bei strahlend blauem Himmel erreichten wir den Gipfel. Der Ortler, die höchste Erhebung des Südtirols mit seinen knapp 4000 Metern zum Greifen nahe und der majestätische Bartgeier über uns. Wow!

Für den Mittwoch war am Vormittag Pause angesagt, welche ein Teil der Gruppe nutzte, um auf die Loipe im Tal zu gehen. Am Nachmittag kamen unsere Wanderschuhe zum Zug. Wir wanderten von Sta. Maria dem eindrucklich vereisten Wasserfall entlang nach Müstair, um dort das - im 8. Jahrhundert von Karl dem Grossen gegründete und unter Unesco Weltkulturerbe stehende - Kloster zu bestaunen.

Auch am Donnerstag lachte uns die Sonne bereits beim Aufstehen ins Gesicht. Weil es am Montag so schön war, starteten wir unsere Tour nochmals in Buffalora und stiegen durch den Wald auf, diesmal auf einen namenlosen Gipfel, welcher den Anderen in Sachen Aussicht in nichts nachsteht. Es war eine supergute Wahl von Tourenleiter Ernst. Der Aufstieg und die Abfahrt waren ein Vergnügen und auch hier begrüßte uns der Bartgeier auf dem Gipfel.

Am Freitag war schlechtes Wetter angesagt. Die Gelegenheit für eine Schneeschuhtour von Lü über den Pass da Costainas. Auf dem Aufstieg nach Fuorcla Sassalba begann es endlich zu schneien! Beim Abstieg Richtung Valpaschun wurde es aber bald wieder frühlingshaft warm und wir genossen die fantastische Aussicht.

Die Abende verbrachten wir mit Kochen, Essen, Geniessen und Spielen. Einige von uns sind von Skip-Bo Anfängern zu fast Profis mutiert. Vielen herzlichen Dank, Ernst, für deine umsichtige Art. Wir haben eine herrliche, abwechslungsreiche Woche genossen.

Ursi Thalmann